

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARK - WESTTÜNNEN



Gemeindebote

März bis Oktober 2019



So klein und doch so wichtig

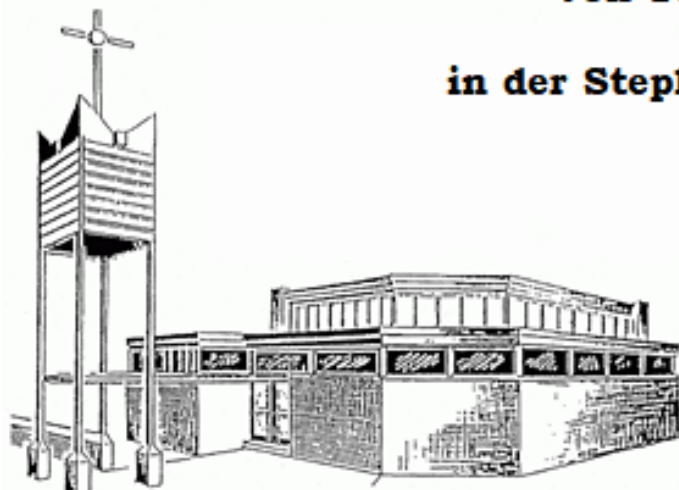
Wir laden ein

zum

BASAR

**Samstag, 23. März 2019
von 15 bis 17 Uhr**

**in der Stephanuskirche
Westtünen**



Wir laden Sie herzlich ein!

**Bei selbstgebackenem Kuchen und duftendem
Kaffee können Sie in Ruhe im Basar stöbern.**

**Sie finden u.a. liebevoll gestaltete Karten,
neutrale und für die Osterzeit dekorierte
Accessoires und vieles mehr!**

Wir freuen uns auf Sie!

Das Kreativteam

Das steht drin

Basar	2
An - ge- dacht	4
Konfirmationen	6
Abriss oder Umbau	8
Jubelkonfirmation / Himmelfahrtsgottesdienst	11
Gottesdienst auf dem Bauernhof	12
Presbyteriumswahlen	13
Frühstück mit Hühnern	14
Werkstattgottesdienst / Impressum	15
Familiengottesdienst	16
Rückblick auf die Predigtreihe / Die Kleinen brauchen Ihre Hilfe!	17
2000 € VKM / Cantate auf dem Kirchentag	18
Befehl dem Herrn	19
Kinderchor / Sommerkonzert / Singfreizeit	20
Gottesdienstplan (zum Herausnehmen)	21
Neuaufnahme im Posaunenchor Mark	29
Neue Töne in Westtünen	30
Konzertreise des Posaunenchores Hamm-Mark	31
Neues vom Team Nachlese	32
Tanz-Café Westtünen / Kino	33
Studienfahrt 2018: Hamburg	34
Gemeindefahrt 2019	37
Perthes Sommerfest	38
VKM	39
Statistik	40
Persönliche Nachrichten	42
Angebote	43
Adressen	48

An - ge - dacht

„Ist das schon alt oder nur nicht mehr jung?“

„Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ Jesaja 46,4

Nun ist sie da, meine sechs vor den anderen Zahlen. Seit Anfang Januar bin ich in meinem 7. Lebensjahrzehnt angekommen, und das bedeutet auch: ich bin alt geworden.

Es war ein Tag wie jeder andere auch, es war ein Sonntag, und ich hatte Urlaub. Eine große Feier wollte ich nicht, aber mit Familie und mit Freunden und mit Spaziergang. Und dann war der Tag auch schon vorbei mit Regen, Sonnenschein und mit einem besonderen Geburtstagsständchen. Abends haben wir in der Küche gegessen und von früher geredet. Der Montag kam und die Zeit lief einfach weiter.

Im Dezember noch hatte in einem Kindergarten ein unbekanntes Kind mich mit großen Augen angeschaut, dann „Papa“ gesagt und auf mich gezeigt. Da geschah etwas Merkwürdiges in mir: Ich bekam Angst! „Opa“, das hätte ich verstanden, aber „Papa“? Entweder stimmt mit mir was nicht oder mit den Kindern oder mit den „Papas“. Mit 60 noch mal Papa ... Klar, das schmeichelt, aber das erschreckt auch ...

Merkwürdige Zeiten, so denke ich und erinnere mich. 1990 wurde mein ehemaliger Kollege Hans-

Martin Thimme 50 Jahre alt. Damals kamen in kurzer Zeit fünf relativ junge Kollegen und zwei Kolleginnen in das nähere Umfeld und in die Gemeinde Mark. Einer davon war ich. Er war der alte Pfarrer, wir die jungen. Und heute, 30 Jahre später, ist von jungen Kollegen nicht viel zu sehen. Pfarrerin Hagemann, die im letzten Herbst in Werries eingeführt wurde, ist da eine Ausnahme.

Wenn ich mich umblicke, dann sehe ich eine Kirche, deren Personal älter geworden ist. Waren es bis in die 90er Jahre noch viele, die neu ins Pfarramt drängten, sind die Zahlen in den letzten Jahren erschreckend niedrig. Auch die Kirchenleitung hat es gemerkt und gesagt: „Die Zahlen der Pfarrinnen und Pfarrer schrumpfen noch schneller als die der Gemeindeglieder ...“ Ist diese Form von Kirche dann irgendwann weg, fragten wir uns. Oder werden die Zahlen wieder steigen, weil Menschen mehr von Gott brauchen als sie sich selbst geben oder nehmen können.

Ich finde es schade, dass ich als alter Pfarrer nun die Bereiche versorge, von denen ich biografisch gesehen weit weg bin, also Schule und Kindergärten. Schief war das aber auch damals schon, als ich mich als junger Pfarrer um ein Altenheim kümmern sollte.

„Ist das schon alt oder nur nicht mehr jung?“

Fast jeden Tag hatte ich das Alter ganz deutlich vor der Nase und dabei viel gelernt. Jetzt kümmerge ich mich seit 15 Jahren um Kindertagesstätten und versuche, den Kleinen etwas vom Leben zu zeigen. Und wenn die mich mit einem Papa verwechseln, dann frage ich mich, wo denn die richtigen Väter geblieben sind.

Naja, und da ist auch ein Haufen Konfirmanden, die mich mit ihrer Pubertät immer noch an die eigene schwierigste und zugleich prägende Zeit des Lebens erinnern. Aber kann ich denen wirklich noch etwas von Gott nahebringen? Verstehen die mich überhaupt noch?

Ist Gott eigentlich auch ein alter Mann geworden? Jesus starb mit 30 Jahren am Kreuz, er ist nie richtig alt geworden. Aber wie alt ist Gott, und war er mal jung? Kommen wir uns näher im Alter? Kann ich ihn nun besser verstehen, oder entfernen wir uns voneinander? Schwere Gedanken – hat man die als alter Mann?

Ein paar Jahre noch, dann gehe ich auch zum alten Eisen, setze mich zur Ruhe und schaue nach, ob der Rost schon an den Gliedern knabbert.

Aber ich will das Altern anders sehen, nicht so schwierig.

Bisher gab es für mich viele Gründe dankbar zu sein. Ich habe eine Familie, die mit mir spazieren geht,

ich habe eine Arbeit, die mich immer noch herausfordert, ich habe keine schwere Krankheit und bisher auch keinen großen Unfall gehabt im Leben. Da war immer mehr Trost als Trauer, etwas mehr Licht als Dunkelheit. Da waren immer Leute, die mir Mut gemacht haben und die mit mir alt geworden sind. Die Konfirmanden von damals bringen inzwischen ihre Kinder zu mir in den Unterricht. Die Gemeinsekretärin der ersten Jahre bot mir das Du an und viele der Gegangenen begleiten mich in Gedanken immer noch. Sie nehmen mir die Angst vor dem Alter. Die Gottesdienste sind meine Quelle und mein Brunnen, aus denen ich Lebenswasser schöpfen kann, und vieles ist mir in großer Fülle bereitet. Ich bin zufrieden, meistens.

Und beim nächsten Mal, wenn ein fremdes Kind „Papa“ zu mir sagt, dann drehe ich mich erst mal um. Vielleicht steht der richtige „Papa“ ja hinter mir und ich bin gar nicht gemeint.

Ich vertraue auf Gottes Zusage: „Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ (Jesaja 46,4)

Eine gute und gesegnete Frühjahrs- und Sommerzeit

wünscht Ihnen

Ihr 

Konfis Bezirk 2, Gruppe 1, Pothmann 19. Mai 2019, 9.30 Uhr



Konfis Gruppe 2 Pothmann 19.Mai, 11.15 Uhr



Konfirmationen

Aßholt, Anna-Marie; Bender, Noel; Brehmer, Friedrich; Durben,Fynn;
Durben, Robin; Ebke, Michel; Graef, Linus; Hoppe, Merle Kristin;
Jackenkroll,Kilian; Jank, Lucas; Keßner, Micha Lasse;
Klein, Toni Mercedes; Krysiak, Mattes;Kühnholz, Ellen; Link, Joris;
Maul,Felix; Nierhaus, Knut; Ohm, Leon; Pasemann, Niklas Andreas;
Loureiro Prati, Moritz;Walter, Lion Alexander; Wegener, Liam

Fotos Pothmann

Konfis Bezirk 1, Pakull 5. und 12. Mai. 2019



Konfirmationen



Lilli Behrens, Moritz Constapel, Nils Dißel, Lucia Garcia Pérez,
Justin Hammerschmidt, Jonas Hartleif, Lea Herold, Kiara Krüger,
Jonas Meier, Vivianne-Alix Mennenkamp, Miriam Pakull,
Mats Pannewig, Alessandro Persighe, Max Romberg, Lars Wolf

Fotos Rainer Sievers

Abriss / Umbau / Neubau – was geschieht da gerade?

Der **Glockenturm** am Bodelschwingh-Haus im Gemeindezentrum Hammer Osten muss dem Mehrgenerationen-Wohnhaus weichen. Mit dem Turm verstummt auch das Geläut - einstweilen! Das Presbyterium hofft selbstverständlich, dass die Glocken dort nicht für immer schweigen, sondern nach der Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses und der Neugestaltung des Außengeländes einen neuen Platz zum Klingen finden.

Wir werden uns auch vom Anblick der sieben Kiefern trennen müssen, die gegenüber der Einmündung zum Marderweg am Alten Uentroper Weg stehen. Ihre Standfestigkeit ist bei den letzten Stürmen auf harte Proben gestellt worden, und morsche Äste fallen immer mal wieder herab und gefährden Menschen. Im Übrigen stehen sie, wie der Glockenturm, auf dem Grundstück, das die Gemeinde für das Wohnprojekt verpachtet hat. Bei der Neugestaltung des Gemeindegrundstücks werden neue Bäume angepflanzt, sodass es zu einem Ausgleich kommt, wenn auch der Anblick durch nichts zu ersetzen ist.

Die dringend notwendige Sanierung und der Umbau der **Stephanuskirche** können hoffentlich endlich in die zweite Planungsphase gehen, denn nach langen und intensiven Vorüberlegungen wurde nun ein Architekt engagiert. Geplant ist ein Beginn der Arbeiten

nach der Weihnachtspause 2019 / 2020 und eine Neueröffnung Ende 2020. Bis dahin dauern die Genehmigungsverfahren mit der Landeskirche und den Bauämtern. Sobald eine aussagekräftige Planung vorliegt, wird das Presbyterium sie der Gemeinde vorstellen.

Die Stephanuskirche braucht eine neue Heizungsanlage. Bisher wurde mit Strom geheizt, was uns etwa 8000 Euro pro Jahr kostet. Außerdem ist die Regelung der Heizung defekt: Sie geht ganz oder gar nicht!

Mit einer neuen Heizung geht auch ein neuer Fußboden einher. Die lose verlegten Steinplatten sind nach heutiger Gesetzeslage nicht mehr verkehrssicher. Wir müssen auch in rollstuhlgerechte Toiletten investieren, die barrierefrei zu erreichen sind.

Sehr wichtig ist uns auch ein neuer Küchenbereich. Dem Presbyterium sind neue Gemeindeguppen, die gemeinsam kochen und essen, wichtig. Damit sollen Jüngere und Ältere, Familien und auch Singles angesprochen werden. Eine Kooperation mit dem neuen Wohnhaus ist sicherlich dann auch möglich.

Die Gesamtkosten werden zurzeit auf etwa 350.000 Euro geschätzt.

Fortsetzung nächste Seite > >

Nach den gesetzlichen Bestimmungen müssen wir zwingend auch die Außenwände und das Dach energetisch sanieren.

Es ist nicht zulässig, das bestehende Kirchengebäude nur ein *bisschen* umzubauen. Es muss auf jeden Fall energetisch saniert werden oder weitgehend so bleiben, wie es ist.

Insgesamt möchte das Presbyterium den Kirchraum dem verringerten Platzbedarf anpassen. So wird im Höchstfall noch für 150 bis 200 Gottesdienstteilnehmer Platz sein (bisher 300). Gleichzeitig werden aber andere Bereiche für Musik und Gruppenveranstaltungen gestaltet. Wir sind bereits angefangen, neue Sitzanordnungen zu testen.

Um in Westtünnen auch in Zukunft und langfristig ein attraktives Gebäude für ein vielfältiges Gemeindeleben anbieten zu können, muss dringend etwas geschehen. Ein Weiter-so-wie-bisher ist ausgeschlossen. Die Planungen richten sich auf eine Nutzungsdauer von weiteren 30 Jahren.

Das **Dietrich-Bonhoeffer Haus** soll abgerissen werden. Der geschönte Begriff dafür heißt *zurückbauen*. Der Abriss hat mehrere Faktoren:

Zusammen mit der Fläche der Stephanuskirche hatte die Gemeinde in Westtünnen ein viel zu hohes

Raumangebot. Es war doppelt so hoch, wie für den Gemeindebereich zulässig ist. Bis Mitte 2018 waren die Überlegungen, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus grundlegend zu renovieren und dann teilweise zu vermieten. Deshalb hatte das Presbyterium als ersten Schritt 2016 die Toilettenanlage saniert, auch mit der Hoffnung, den Geruch aus dem Haus zu bekommen. Eine Hoffnung, die sich leider als nicht berechtigt heraus stellte. Der Zustand des gesamten Gebäudes machte eine Vermietung ohne Renovierung jedoch schon mittelfristig unmöglich. Gruppen, die angemietet hatten, verließen nach kurzer Zeit wieder den Bereich.

Zuschüsse für eine Renovierung hätte die Gemeinde vom Kirchenkreis nicht bekommen, und das Haus hätte sich auf Dauer selbst tragen müssen. Die für die Renovierung geschätzten Kosten von 150.000 Euro hätten auch bedeutet, dass wir für den Erhalt der Stephanuskirche keine Mittel mehr zur Verfügung gehabt hätten, geschweige denn für eine Sanierung.

Zugleich wäre es nicht mehr möglich gewesen, für unsere Gebäude (in der gesamten Gemeinde!) noch Zuschüsse für Reparaturen oder Renovierungen zu erhalten.

Fortsetzung nächste Seite > > >

Denn die Finanzsatzung des Kirchenkreises Hamm sieht vor, dass Gemeinden, die zu viel Gebäudeflächen unterhalten, keinerlei Zuschüsse mehr erhalten.

Im Hammer Osten und in der Mark hatte das Presbyterium Mark damals die Gemeindehaus- und Gottesdienstflächen bereits 2004 und 2006 erheblich auf die zulässigen Größen reduziert.

Letztlich ging es im Presbyterium also um die Frage, ob uns die Stephanuskirche oder das Dietrich-Bonhoeffer-Haus erhalten bleiben soll. Das jüngere und besser erhaltene Gebäude war die Stephanuskirche. Im Bonhoeffer-Haus rieselt die Isolierung durch die Decke, die Beleuchtung hat keine Schalter und ist nur über Sicherungen zu schalten. Die gesamte Elektrik ist gefährlich. An mehreren Stellen tritt immer wieder Feuchtigkeit und Schimmelbildung auf. Dazu kommt die starke Geruchsbelästigung! Das Dach und die Oberlichter sind nicht isoliert. Dort jagen wir die Wärme und somit unser Geld *zum Fenster raus*.

So kam es im vergangenen Sommer nach zähem und langem Ringen zu der Entscheidung im Presbyterium, sich vom Bonhoeffer-Haus zu trennen. Dem ging eine Begutachtung durch einen Schadensachverständigen voraus, der im Anschluss an die Begehung die sofortige Schließung des Gebäudes empfahl.

Die Kosten für den *Zurückbau* trägt der Kirchenkreis und nicht die Gemeinde. Ein weiterer, positiver Effekt ist, dass wir dann für den Umbau der Stephanuskirche auch relativ hohe Unterstüt-

zung durch den Kirchenkreis beantragen können. Gerade für Dämmung und energetische Sanierungen sind Zuschüsse bis zu 50 % möglich.

Was wollen wir?

Das Ziel des Presbyteriums ist es, ein intaktes und attraktives Gebäude mit geringen Nebenkosten für möglichst viele Menschen sinnvoll nutzen zu können. Natürlich müssen und sollen auch Gottesdienste weiterhin möglich sein. Problematisch wird es mit dem Platz nur zu Heilig Abend. Aber das Problem haben wir, so wie die meisten Gemeinden, auch in den anderen Kirchenräumen. Immerhin bieten wir am Heiligen Abend nur in unserer Gemeinde neun verschiedene Gottesdienste an!

Das Presbyterium möchte nicht den Mangel verwalten, sondern Zukunft gestalten und blickt weit in die Zukunft. Ein (möglicher) Blick fällt dabei auf einen Marktplatz auf dem Gelände, wo jetzt das Bonhoeffer-Haus steht. Damit könnte die Infrastruktur in Westtünen verbessert werden. Einmal in der Woche ein besonderes Angebot, wäre der richtige Schritt in eine gute Richtung für den ganzen Bereich.

Wenn Sie dabei nicht nur zusehen wollen, sondern Interesse haben, unsere Gemeinde mitzugestalten, denken Sie daran, dass im Frühjahr 2020 wieder Presbyteriumswahlen stattfinden. Wir können junge, kreative, kritische und anpackende Mitstreiter gebrauchen.

Sprechen Sie uns an!

(Klaus-Martin Pothmann, z.Zt. Vorsitzender des Presbyteriums, in Zusammenarbeit mit Wolfgang Abromeit, Baukirchmeister)

Jubelkonfirmation 2019

Auch dieses Jahr bieten wir die Möglichkeit, Jubelkonfirmation in unserer Gemeinde zu feiern. Egal, ob Sie vor 50, 60, 70, 75 oder noch mehr Jahren konfirmiert wurden, egal, ob Sie in der Mark Konfirmation gefeiert haben oder durch Umzug erst jetzt zu unserer Gemeinde gehören und ganz woanders konfirmiert worden sind:

Wir feiern mit Ihnen!

Am **Sonntag, dem 10. November 2019, 10.00 Uhr**, im Gottesdienst in der Pankratiuskirche und anschließend – wer möchte – mit einem gemeinsamen Mittagessen im Paul-Gerhardt-Haus.

Wir brauchen Ihre Mithilfe!

Da wir von vielen alten Jahrgängen gar keine aktuellen Adressenlisten mehr haben und Sie selbst sowieso am besten Bescheid wissen, bitten wir Sie, **sich im Büro zu melden**, wenn Sie die Jubelkonfirmation mitfeiern wollen. Geben Sie den Termin auch weiter an ehemalige Mitkonfirmierte, besonders wenn diese nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen. Dann können sie sich auch hier anmelden.

Wer sich im Gemeindebüro meldet (Tel. 02381-3046440), bekommt dann auch noch mal Post von uns!

Wir freuen uns auf Sie!

L. Farenholtz

Himmelfahrtsgottesdienst 2019

Wenn's klappt, bleibt diesmal wieder kein Essen übrig. So wie vor vier Jahren auf dem Caldenhof, als der Kuchen schon vor der Suppe aufgegessen war und es vorne und hinten nicht reichte. Das war so etwas Besonderes, dass wir nun schon im fünften Jahr davon reden. Es war schließlich das Gegenteil der berühmten Geschichte von Jesus und der Speisung der 5000.

In diesem Jahr also ein neuer Versuch mit Himmelfahrt und dem Gottesdienst im Grünen. Es geht los um 11.00 Uhr auf dem Caldenhof oder um 10.00 Uhr mit den Rädern an den Gemeindezentren. Dann ist musikalischer Gottesdienst mit

Gästen im Garten oder im Saal von Haus Caldenhof geplant und eine Suppe zum Mittag. Mehr nicht ... kein Kuchen diesmal, vielleicht noch Getränke und Kaffee. Und wer will, kann dann weiterfahren, die andern helfen beim Aufräumen und fahren dann weiter.

Wer alles kommt? Wir wissen es doch jetzt noch nicht (Februar), aber wenn Sie kommen, können wir ja gemeinsam schauen. Also bis zum Himmelfahrtstag zum Gottesdienst mit Musik und Texten vom Werkstattteam. Himmelfahrt ist in diesem Jahr erst am 30. Mai, so spät wie selten im Jahr.

Klaus-Martin Pothmann

Gottesdienst auf dem Bauernhof

Mal etwas anderes und mitten im Alltagsleben.

Auf dem Hof Baumann-Behrens fanden in mittlerweile schon schöner Tradition im September 2018 wieder zwei Gottesdienste statt. Am Donnerstag gab es bei bestem Sommerwetter für die Landfrauen einen Gottesdienst mit Kaffeetrinken. Am Freitag wurde mit den Kindern im Familiengottesdienst über das Geheimnis der Sonnenblumen gerätselt – mit anschließendem Mitbring-Kuchenbuffet.



Der Plan mit den Sonnenblumen hörte sich zu Beginn des Sommers im Familiengottesdienstteam sehr gut an und wurde schön vorbereitet. Aber das herrliche Sommerwet-

ter zeigte seine Schattenseiten nicht nur in den Nachrichten über Dürren vor allem weiter im Nordosten, sondern hatte auch für den Gottesdienst Auswirkungen: Die schönen großen Sonnenblumen, die wir uns so vorgestellt hatten, gab es nicht. Da mussten wir mit einer kaum 40 cm großen Ausgabe Vorlieb nehmen. Die war auch sehr schön, aber die Gottesdienstteilnehmer mussten schon genau hingucken, wenn es um einzelne Teile der Sonnenblume ging. Am Ende bastelten aber alle zusammen zwei richtig große Sonnenblumen für Familie Behrens.

Und warum heißen die Sonnenblumen nun Sonnenblumen? Wenn Sie es nicht wissen, fragen Sie einfach mal nach! Wer dabei war, kann sich sicherlich noch daran erinnern. (Natürlich können Sie auch in der Wikipedia oder einem guten Pflanzenkundebuch nachschauen).

Vielen Dank an Familie Baumann-Behrens für zwei tolle Tage und Gottesdienste auf dem Bauernhof!

In diesem Jahr soll am 27.09.2019 um 16 Uhr der Familiengottesdienst wieder auf dem Hof Baumann-Behrens stattfinden (Im Hüls 3, 59065 Hamm).

Text / Foto Dr. Kathrin Kalkhake-Walter

Was ist am 20.02.2020 nicht, aber zehn Tage später?

Presbyteriumswahlen in der Evangelischen Kirche

Ab 14 könnte man teilnehmen; ab 18 gewählt werden, ab 79 nur noch wählen, Ehepartner dürfen nicht beide und auch keine Geschwister, Katholiken dürfen es nicht, Vater und Sohn können es auch nicht gemeinsam, von Mutter und Tochter nur eine, überhaupt nur eine Person pro Familie.

Es geht um die nächste Presbyteriumswahl. Damit die Wahl zur Wahl wird, brauchen wir Leute, die mitmachen beim Wählen und beim Gewählt werden.

Gewählt werden dürfen alle, die evangelisch, volljährig, in unserer Gemeinde gemeldet und noch nicht 75 Jahre alt sind.

Wir brauchen Leute, die sich an der Leitung der Gemeinde beteiligen und Interesse an kirchlichen Fragestellungen haben.

Außerdem braucht die Gemeinde Ihre Zeit dann mindestens zweimal im Monat. Einmal bei einem der

Gottesdienste und einmal bei einer Sitzung. Und natürlich darf es - wie immer bei Kirchens - auch ein bisschen mehr sein.

Besondere Fähigkeiten oder Kenntnisse brauchen Sie nicht, aber zehn Leute, von denen Sie vorgeschlagen werden.

In der Kirchengemeinde Mark-Westtünnen ist das Presbyterium schon seit der letzten Wahl nicht mehr in Bezirke aufgeteilt. Innerhalb des Presbyteriums sollten aber einige Kompetenzen vertreten sein. So brauchen wir jemand für die Finanzen und die Gebäude, für Öffentlichkeitsarbeit und für die Musik. Andere haben Freude an den Gottesdiensten und deren Gestaltung oder sind mit eigenen Kindern noch mit dem Kindergarten verbunden.

Also eine Chance, Kirche und Zukunft zu gestalten! Bei uns sind Sie willkommen, natürlich auch, wenn Sie nicht gewählt werden.

Klaus-Martin Pothmann



Frühstück mit Hühnern



Schon viele Jahre findet in den Herbstferien im Rahmen der Ausstellung des Rasse-Geflügelzucht-, Obst- und Gartenbauvereins Hamm-Mark und Umgebung (RZGV) ein Gottesdienst für Groß und Klein in der mit den verschiedensten Obst- und Gemüsesorten farbenfroh geschmückten Schützenhalle Mark statt.

Nach dem Gottesdienst können die Hühner, Enten und Tauben bewundert werden - darunter auch viele Preisträger.

Jedes Jahr kann man auch bei einer großen, aufwändig und liebevoll gestalteten Verlosung viele schöne und nützliche Dinge gewinnen.

Im Herbst 2018 nun haben das Familiengottesdienstteam und das Team des RZGV zusätzlich etwas Neues ausprobiert: Im Anschluss an den gut besuchten Gottesdienst gab es ein Frühstücksbuffet. Viele Gottesdienstteilnehmer sind geblieben und haben bei Brötchen und Kaffee (für die Kleinen gab es Kakao) die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein genossen. Die Resonanz war so positiv, dass die Ausrichtung eines Frühstücksbuffets auch für die nächste Ausstellung im Herbst am 20.10.2019 schon fest eingeplant ist. Alle sind herzlich eingeladen!

Text Dr. Kathrin Kalkhake-Walter
Foto Heinz - Willi Bögge

Werkstatt-Gottesdienste

Seit dem 10.07.2011, dem Sonntag des Vereinigungswochenendes der Kirchengemeinde Mark-Westtünnen, haben regelmäßig Werkstatt-Gottesdienste stattgefunden. Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr haben wir uns an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde getroffen. Die Idee des Teams, das diese Gottesdienste vorbereitet, ist, den Gottesdienst wirklich Werkstatt sein zu lassen: ein Ort, an dem Kreativität und Spontanität eine große Rolle spielen, an dem das Miteinander wichtig ist. Ohne steife Vorgaben, mit Offenheit für Ideen und Beiträge aller Teilnehmer, möchte das Team so immer wieder einzigartige Momente der Gemeinschaft entstehen lassen. Mittlerweile schon zur Tradition geworden ist, dass man nach dem Gottesdienst den Abend noch gemeinsam bei einem „Mitbring-Buffer“ ausklingen lässt.

Während der vergangenen Jahre haben wir unseren Weg vom Bodelschwingh-Haus aus durch die

Gemeinde weitergeführt und fröhliche, besinnliche und manchmal auch etwas chaotische Abende erlebt.

An ganz unterschiedlichen Orten, wie z. B. auf einem Bauernhof, bei KESH, im Garten des Amalie-Sieveking-Hauses, in der „Klamottenschleuse“, an der (richtigen) Schleuse, beim Friseur, beim Schützenverein, in privaten Gärten, aber auch in richtigen Werkstätten, wie der des Schuhmachers und in der Schmiede am offenen Feuer, durften wir unsere Gottesdienste feiern.

Den verschiedenen Familien, Gruppen und Organisationen, die uns ihre Türen öffneten und mit uns geplant haben, und allen, die durch ihre aktive Teilnahme an den Werkstatt-Gottesdiensten diese immer wieder zu einem besonderen Erlebnis machen, sind wir aufrichtig dankbar.

Im Namen des Teams

Monika Scherhans

Impressum: V. i. S. d. P. Pfr. Klaus-Martin Pothmann

Im Team: Petra Coers, Helmut Engel, Lucia Farenholtz, Pfrn. Elisabeth Pakull

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Oktober 2019
Redaktionsschluss: 22. September 2019

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
gemeindebote@kirchenkreis-hamm.de

Spendenkonto Gemeindebrief:
IBAN: DE6844 16 0014 0104 1040 01

Familiengottesdienst: Erfrischend anders!

Unmittelbar vor dem letzten Familiengottesdienst wurde ich mit der Frage überrascht, ob ich nicht spontan die biblische Lesung übernehmen könnte. Eigentlich hatte ich mir vorgestellt, mich entspannt zurückzulehnen und mich einfach mal unterhalten zu lassen. Aber das ist eine Mitmachgemeinde. Ich bin also kein Besucher, sondern ein Teilnehmer.



Daher sagte ich: „Klar, welchen Text denn?“

„Erstes Buch Moses, drittes Kapitel.“

*Uhi, dachte ich, der **Sündenfall!** Wir erzählen Kindern etwas über Eva und Adam? Anspruchsvoll!*

Zu diesem Gottesdienst waren fast alle Kinder und viele Erwachsene in ihren Karnevalsverkleidungen gekommen. Und so stand ich vor einer sehr bunten und jungen Gemeinde und las die uralte Ge-

schichte vor. „Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der Herr gemacht hatte ... Da wurden Adam und Eva beiden die Augen aufgetan und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze. ...“

Klaus-Martin Pothmann nahm als Pfarrer den Inhalt der Lesung auf und erläuterte ihn. Adam und Eva nahmen also Blätter und machten sich daraus Kleider. Sie *verkleideten* sich! So wie auch wir uns oft verkleiden und wie wir es gerade für diesen Gottesdienst auch gemacht haben.

Das verstanden alle und auch, dass wir uns aus ganz unterschiedlichen Gründen verkleiden und so tun, als wären wir jemand Anderes oder anders, als wir es in Wahrheit sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Kinder Gelegenheit eine Maske zu basteln und die Erwachsenen miteinander ins Gespräch zu kommen. Selbst die *Teilnehmer* ohne Kinderbegleitung blieben noch, obwohl der Gottesdienst eigentlich schon lange zu Ende war.

Text / Foto Rainer Sievers

Rückblick auf die Predigtreihe

Eine neue Perikopenordnung musste her, so haben es die evangelischen Kirchen beschlossen, und am ersten Advent sind in den Gemeinden die neuen Textreihen eingeführt worden. Dabei sind auch einige andere Texte in die Auswahl für die Sonntage gekommen, die bisher noch nicht im Predigtplan dran waren. Um diese Texte dreht sich eine Predigtreihe, die von Ende Januar bis Ende März in der Pankratiuskirche durchgeführt wurde. Im Anschluss an die Gottesdienste gab es jeweils eine Gesprächsrunde, in der bei Kaffee

und Plätzchen die Predigten und Gottesdienste besprochen wurden. An den Gesprächen nahmen viele teil, und jedes Mal wurde der Wunsch geäußert, so etwas noch einmal anzubieten. Darüber wird das Presbyterium beraten und vielleicht einer weiteren Reihe zustimmen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Predigerinnen und Predigern, die mitgemacht haben, für ihr Engagement und die Vielfalt, mit der die Gottesdienste gestaltet wurden.

Klaus-Martin Pothmann

Die Kleinen brauchen Ihre Hilfe!

Fast drei Viertel aller Tierarten in Deutschland sind Insekten. Sie sind für unsere Ökosysteme unverzichtbar, unter anderem für die Bestäubung von Pflanzen, für Nährstoffkreisläufe, den Abbau organischer Masse, die biologische Schädlingskontrolle, die Gewässerreinigung und die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit.

Allerdings ist sowohl die Gesamtmenge als auch die Artenvielfalt bei den Insekten rückläufig. Beim Insektensterben handelt sich nicht um ein lokales oder regionales Phänomen, sondern um eine bundesweite und klar belegbare Entwicklung.



Das Bundesumweltministerium will mit dem "Aktionsprogramm Insektenschutz" das Insektensterben stoppen. Gemeinsam mit allen anderen Ressorts, den Ländern, Kommunen, Akteuren aus Wirtschaft, Forschung und der Zivilgesellschaft sowie der Unterstützung jedes Einzelnen wollen wir den Trend umkehren und die Lebensbedingungen für Insekten insgesamt deutlich verbessern. (BMU)

Wenn Sie unseren Insekten helfen möchten, bekommen Sie entsprechende Nisthilfen beim NABU (www.nabu.de) oder von der JVA Werl (www.knastladen.de)

Helmut Engel

2000 Euro für den VKM



In zwei nahezu ausverkauften Konzerten am 3. Adventswochenende des vergangenen Jahres sammelten die Musikgruppen der Ev. Kirchengemeinde Mark-Westtünnen und der Lions Club Hamm-Hammona insgesamt 2000 Euro für den Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Hamm e. V. (VKM).

Die Idee zu dem gemeinsamen Projekt hatte Lions-Freund Klaus Siepmann, der regelmäßig als Projektsänger in der Mark mitwirkt. Auf Initiative des derzeitigen Club-Präsidenten Dr. Wilfried Sprute und Heiko Held, musikalischer Leiter und Organisator der Konzerte, gelang die Aufführung des Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle für ihren großartigen musikalischen Einsatz herzlich gedankt.

Das Foto zeigt die Vertreter unserer Kirchengemeinde und des Lions Club Hamm-Hammona bei der Übergabe des Spendenbetrags an den VKM: v.l. Heiko Held, Klaus Ernst, Jennifer Buhla (VKM), Klaus Siepmann, Dr. Wilfried Sprute, Kirchenmeisterin Petra Coers und Pfr. Klaus-Martin Pothmann

Text Heiko Held
Foto: Robert Szkudlarek, WA

Cantate auf dem Kirchentag in Dortmund

Auch beim 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der vom 19. bis 23. Juni in Dortmund stattfinden wird, ist Cantate '86 dabei. Neben einigen Einsätzen in sozialen Einrichtungen ist ein Auftritt in der „Chornacht“ am 20. Juni in der Nicolaikirche, Lindemannstraße, geplant. In der Zeit von 19 bis 23 Uhr werden etliche Chöre aus

dem westfälischen Raum Chormusik aus verschiedenen Epochen darbieten.

Für die Chorsänger ist das nicht der erste Kirchentag. Schon auf den Kirchentagen in Hamburg, Berlin, Dresden, Köln, Stuttgart, Frankfurt und im Ruhrgebiet war Cantate '86 dabei.

Werner Granz

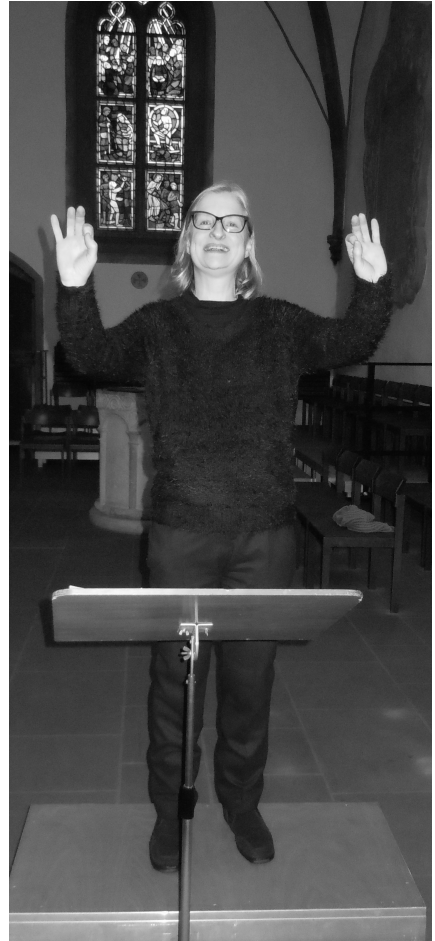
Befehl dem Herrn deine Wege - Psalm 37,5

Bekanntes Gesicht in neuer Funktion

Dass ich in der Marker Kirchengemeinde gelandet bin und dort nun die Leitung des Kirchenchores übernehme, ist kein Zufall: Das WBKO (Westfälische Barock-Kammerorchester), das ich zusammen mit Dominika Lenz leite, fand vor einigen Jahren, als unser damaliger Probenraum geschlossen wurde, freundliche Aufnahme im Bodelschwingh-Haus. Später wurden wir als Gemeindegruppe in die Marker Kirchengemeinde integriert. Seitdem musizieren wir regelmäßig – auch zusammen mit dem Kirchenchor – in Gottesdiensten und Konzerten.

Meine musikalische Ausbildung erhielt ich in der Musikschule (Blockflöte, Klavier, Theorie, Violoncello) und in einer zweijährigen nebenberuflichen Ausbildung für Kirchenmusiker / -innen (Orgel, Chorleitung, Stimmbildung, pp.) bei Rolf Schönstedt und Martin Weimann, die ich wenige Wochen nach dem Abitur mit der C-Prüfung abschloss. Seitdem bin ich (mittlerweile seit Jahrzehnten) als Organistin und Chorleiterin im Einsatz.

Mit der Übernahme des Kirchenchores freue ich mich nun auf die Möglichkeit, der Gemeinde mit Text und Musik die „frohe Botschaft“ durch den Chor weiterzugeben. Dabei möchten wir insbesondere in den Gottesdiensten zur Ehre Gottes und zur Freude der Men-



schen (Sänger / -innen wie Zuhörer / -innen) musizieren.

Wenn Sie Freude haben, uns im Kirchenchor oder im WBKO bei dieser Aufgabe zu unterstützen, kommen sie gerne zu unseren Proben.

Text Heike Niebuhr
Foto Elisabeth Pakull

Erster Auftritt des großen Kinderchores

In der Kita Westtünnen besteht das Angebot eines Kinderchores, geleitet von Takako Oishi, schon länger. Seit September 2018 gibt es auch in der Kita Mark einen Kinderchor.

Am 20.01.2019 fand nun der erste gemeinsame Auftritt (und für die Kinder der Kita Mark der erste Auftritt überhaupt) im Familiengottesdienst in der Stephanuskirche statt.

Mit Sing- und Tanzeinlagen wurde die Geschichte von Jona und dem Wal vor begeisterten Gottesdienst-

teilnehmern in ein lebendiges Stück verwandelt. Die Freude am Singen sprang nach kurzer Zeit von den Kindern auf die Erwachsenen über, die laut und oftmals mit einem Lächeln im Gesicht auch mal eine Strophe mitsangen. Wir wünschen den Kindern beider Kitas und Takako Oishi weiterhin viel Spaß und Erfolg und freuen uns schon auf den nächsten Auftritt (am 16.6.2019).

Dr. Kathrin Kalkhake-Walter

Sommerkonzert mit Blockflöten und Keyboard

Zum Sommerkonzert am 06.07.2019 um 15 Uhr in der Pankratiuskirche laden wir herzlich ein. Der Blockflötenkreis Flauto di Mark, der Kinder- und Jugendblockflötenkreis Mark und Blockflöten- und Keyboardschüler gestalten ein abwechslungsreiches Programm. Mit rhythmischen und klassischen Instrumentalstücken

auch aus der Filmmusik werden die Musiker mit sommerlichen Klängen den Zuhörern einen fröhlichen, bunten Nachmittag bereiten. Lieder zum Mitsingen laden Sie ein, das Konzert selbst mitzugestalten. Die Leitung hat Elke Zerbe. Der Eintritt ist frei.

Elke Zerbe

Einladung an alle: Singfreizeit im Elsass

Schon zum 33. Mal seit 1985 wird in diesem Jahr die „Cantate'86-Singfreizeit“ in den Herbstferien auf dem Liebfrauenberg im Elsass stattfinden.

Von Sonntag, 13.10.2019, bis Samstag, 19.10.2019, stehen neben intensiven Chorproben wieder Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung auf dem Programm.

Selbstverständlich wird auch die elsässische Küche genossen. Nicht-Chormitglieder sind als Gäste bei der Reise wie immer herzlich willkommen.

Auskünfte erteilt gern Werner Granz, Tel. 02384 / 1668

Werner Granz

Gottesdienstplan 24.03. - 18.04.2019

Gottesdienstplan
zum Heraustrennen

24.03.2019	Okuli				Bus
Pankratiuskirche	Goldbeck	10:00	Gottesdienst PR		X
	Pothmann	11:15	Kindergottesdienst		
30.03.2019	Samstag				
Pankratiuskirche	Pothmann	18:00	Abendmahlsgottesdienst Konfis 2		
31.03.2019	Lätare				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst		X
		11:15	Kindergottesdienst		
BFW	Werkstattteam	18:00	Werkstattgottesdienst		
07.04.2019	Judika				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst		X
		11:15	Kindergottesdienst		
Stephanuskirche	Ellinger	11:00	Abendmahlsgottesdienst		
Pankratiuskirche		17:00	Passionskonzert der Chöre		
14.04.2019	Palmarum				
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahlsgottesdienst		X
		11:15	Kindergottesdienst mit Taufe		
18.04.2019	Gründonnerstag				
Stephanuskirche	Pakull	18:00	Tischabendmahl		

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Sieveking-Haus statt. Infos unter 98520

Gottesdienstplan 19.04. - 16.06.2019

Gottesdienstplan
zum Heraustrennen

19.04.2019	Karfreitag			
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlgottesdienst	
Pankratiuskirche	Pakull	15:00	Andacht zur Sterbestunde	
20.04.2019	Osternacht		Mit Schola	
Pankratiuskirche	Pothmann	22:00	Osternacht mit Abendmahl	
21.04.2019	Ostersonntag			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst und Taufen	
22.04.2019	Ostermontag			
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst	
28.04.2019	Quasimodogeniti			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst mit Taufen	X
	Werkstattteam	18:00	Werkstattgottesdienst	
05.05.2019	Miserikordias D.			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
Stephanuskirche	Pakull	11:15	Kindergottesdienst	
12.05.2019	Jubilae	11:00	Konfirmation Bez 1 WT	
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Konfirmation Bez 1 Mark	X
19.05.2019	Kantate			
Pankratiuskirche	Pothmann	09:30	Konfirmation Bez 2	X

	Pothmann		11:15	Konfirmation Bez 2	
Stephanuskirche	Pakull		11:00	Familiengottesdienst	
26.05.2019	Rogate				
Pankratiuskirche	Pakull		10:00	Gottesdienst	X
			11:15	Kindergottesdienst	
30.05.2019	Himmelfahrt				
Haus Caldenhof	Pothmann / Werkstatt		11:00	Gottesdienst im Grünen / Caldenhof	
02.06.2019	Exaudi				
Pankratiuskirche	Pothmann		10:00	Gottesdienst	X
			11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Pakull		11:00	Abendmahlsgottesdienst	
09.06.2019	Pfingstsonntag				
Pankratiuskirche	Pakull		10:00	Abendmahlsgottesdienst	
10.06.2019	Pfingstmontag				
Stephanuskirche	Pakull		11:00		
14.06.2019					
St.Georg	Pothmann / Nordhues		18:00	Schützengottesdienst Hamm-Osten	
16.06.2019	Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pakull		10:00	Gottesdienst	X
			11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Pothmann		10:00	Familiengottesdienst	X

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Sievekling-Haus statt. Infos unter 98520

Gottesdienstplan 23.06. - 15.09.2019

Gottesdienstplan
zum Heraustrennen

23.06.2019	1. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
30.06.2019	2. So n Trinitatis			
Pertheshaus	Pakull	11:00	Gottesdienst Sommerfest	
06.07.2019	Samstag			
Pankratiuskirche		16:00	Sommerkonzert Flöten	
07.07.2019	3. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst mit Taufe	
Stephanuskirche		11:00	Abendmahlsgottesdienst	
14.07.2019	4. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst	X
19.07.2019	Freitag			
Burghügel Mark	Pakull / NN	19:00	ökumen. Schützensgottesdienst	
21.07.2019	5. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	X
Stephanuskirche	Pakull	11:15	Familiengottesdienst	
28.07.2019	6. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	X
04.08.2019	7. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	X

Stephanuskirche	Pakull	11:15	Abendmahlsgottesdienst	
04.08.2019	7. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	X
Stephanuskirche	Pakull	11:15	Abendmahlsgottesdienst	
11.08.2019	8. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst	X
18.08.2019	9. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
Stephanuskirche	Pothmann	11:15	Familiengottesdienst	
25.08.2019	10. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
	Werkstattteam	18:00	Altenheimgarten?	
01.09.2019	11. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche		10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kinderigottesdienst	
Stephanuskirche		11:00	Abendmahlsgottesdienst	
08.09.2019	12. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche		10:00	Abendmahlsgottesdienst	X
		11:15	Kinderigottesdienst	
15.09.2019	13. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kinderigottesdienst	
Stephanuskirche		11:00	Gottesdienst (FG am 27.9.)	

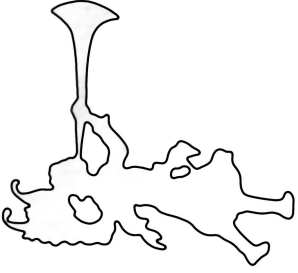
der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Sievekling-Haus statt. Infos unter 98520

Gottesdienstplan 11.08. - 31.10.2019

11.08.2019	8. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst	X
18.08.2019	9. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
Stephanuskirche	Pothmann	11:15	Familiengottesdienst	
25.08.2019	10. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
	Werkstattteam	18:00	Altenheimgarten?	
01.09.2019	11. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche		10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche		11:00	Abendmahlsgottesdienst	
08.09.2019	12. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche		10:00	Abendmahlsgottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
15.09.2019	13. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche		11:00	Gottesdienst (FG am 27.9.)	
22.09.2019	14. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	

27.09.2019	Freitag					
Bauernhof	Pothmann / FG	16:00	Bauernhofgottesdienst KITAS			
29.09.2019	15. So n Trinitatis					
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst		X	
		11:15	Kindergottesdienst			
Pankratiuskirche	Werkstattteam	17:00	Landesjugendchor und Gottesdienst			
06.10.2019	Erntedank					
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst		X	
	KITA Mark	11:15	Kindergottesdienst m. KITA			
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlgottesdienst			
13.10.2019	17. So n Trinitatis					
Pankratiuskirche		10:00	Abendmahlgottesdienst		X	
20.10.2019	18. So n Trinitatis					
Schützenhalle	Pothmann Familiengd	09:30	Hühnergottesdienst anschl.Frühstück		X	
Stephanuskirche		11:15	Gottesdienst			
27.10.2019	19. So n Trinitatis					
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst		X	
31.10.2019	Reformationstag					
BSH	Werkstattteam	18:00	Konfirmanden und Werkstatt			

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Sievekling-Haus statt. Infos unter 98520



Unsere Angebote finden unter anderem an den nachfolgenden Orten statt:

Bodelschwingh-Haus, Alter Uentroper Weg 2, 59071 Hamm
Haus Maranatha, Alter Uentroper Weg 4, 59071 Hamm
Paul-Gerhardt-Haus, Lisenkamp 14, 59071 Hamm
Pankratiuskirche, Marker Kirchplatz 1, 59071 Hamm
Stephanuskirche, Diétrich-Bonhoeffer-Str. 5, 59069 Hamm



Neuaufnahmen im Posaunenchor Mark

Am 17.02.2019 wurden im Gottesdienst vier Jungbläser in den Posaunenchor Mark aufgenommen. Esther Schröder, Trompete; Fiona Grutscha, Trompete (nicht im Bild); Kaspar Schröder, Waldhorn; Johannes Wiesendahl, Posaune. Gerahmt werden sie von Diakon Jürgen Ellinger und Pfarrerin Elisabeth Pakull.



Nachdem sie drei Jahre lang in verschiedenen Jungbläsergruppen ausgebildet und auf das Spielen im Posaunenchor Mark vorbereitet wurden, erhielten sie jetzt die Mitgliedsurkunde des Posaunenwerkes Westfalen. Unsere anderen Jungbläser stellten sich auch mit einigen kurzen und längeren Stücken im Gottesdienst vor.

Im letzten Jahr konnten wir sehr viele Jubilare feiern für 10, 25, und sogar 50 Jahre Mitgliedschaft. Die nächsten „Jubelfeiern“ stehen aber erst wieder in zwei Jahren an (wenn man der Statistik glauben darf). Und da wir gerade bei Statistik sind, haben wir auch noch diese schönen Daten erhoben: Der Posaunenchor Mark hat 37

Mitglieder, davon 40 % Frauen. Das Durchschnittsalter liegt bei 30,7 Jahren (9- 67 Jahren). Einige dieser Spieler haben Sie vielleicht bei einem Ständchen getroffen, andere im Gottesdienst, auf dem Weihnachtsmarkt oder bei einer anderen Feierlichkeit.

Insgesamt waren 2018 die Posaunenchormitglieder 87 mal im Einsatz. Auch für 2019 ist schon wieder viel geplant.

Nach dem Gottesdienst am 17.02.2019 konnten sich fast alle Posaunenchormitglieder und Jungbläser schon auf das nächste Ereignis freuen: die Karnevalsfahrt nach Winterswijk.

Text / Foto Dr. Kathrin Kalkhake-Walter

Neue Töne in Westtünen



Zu Beginn des Gottesdienstes waren alle sehr gespannt: Wie wird der Posaunenchor Westtünen unter seiner neuen Leitung klingen? Bereits im September letzten Jahres wurde Henning Voss im Rahmen eines Gottesdienstes von Pfarrerin Pakull feierlich in sein Amt eingeführt. Und so übernahm Henning Voss offiziell den Taktstock und leitete seinen Posaunenchor. Unterstützt von Musikern aus den Nachbargemeinden spielte der Posaunenchor Westtünen unter neuer Leitung auf.

Nach dem gelungenen Start waren sich alle Gottesdienstteilnehmer einig: Gut klingt er, unser Posaunenchor!

Seitdem hat der Chor schon an vielen kirchlichen und außerkirchlichen Veranstaltungen teilgenom-

men. Henning Voss hat beispielsweise die Tradition des Adventsblasens im Evangelischen Krankenhaus fortgeführt und das Kurrendeblasen in Westtünen neu belebt.

An neuen Standorten und mit teilweise großem Zuspruch aus der Bevölkerung hat der Posaunenchor die Adventszeit eingeläutet. Natürlich macht Henning Voss jetzt nicht alles anders als sein Vorgänger, aber seine (eigene) Handschrift wird doch immer deutlicher sicht- und hörbar.

Wir wünschen ihm, seinem / unserem Chor weiterhin große Erfolge.

Wir freuen uns auf jeden Auftritt.

Text / Foto Rainer Sievers

Konzertreise des Posaunenchores Hamm-Mark 2018

In den vergangenen Herbstferien ist der Posaunenchor Hamm-Mark zum sechsten Mal im Rahmen einer Konzertreise nach Amerika geflogen. Die 28 Teilnehmer sind am 12. Oktober früh morgens mit dem Bus zum Flughafen nach Amsterdam gefahren und nach Washington DC. geflogen.



Dort nahm Pastor Steve BÜchler die Musiker in Empfang und begleitete sie auf der Busfahrt zu der Gemeinde in Gaithersburg in der Nähe von Washington D.C.

Der Posaunenchor hat bereits zum vierten Mal diese befreundete Kirchengemeinde besucht. Die Unterbringung erfolgte in Gastfamilien, durch die die Reisegruppe auf der Willkommensparty begrüßt wurde.

In den nächsten Tagen fanden Besichtigungen von Museen und der Stadt Washington, gemütliche Stunden mit den Gastfamilien, Konzerte in der Gemeinde und zwei Gottesdienste statt.

Nach drei eindrucksvollen Tagen startete die Busreise nach New York, worauf sich besonders die sechs Jungbläser freuten.

New York hat die Reisegruppe in kleineren Gruppen erkundet. Typische Ziele waren das Empire State Building, Ground Zero und die Freiheitsstatue. Eine gemeinsame Führung durch das UNO-Hauptquartier gehörte mit zu den imposanten Eindrücken der Reise.

Der jüngste Musiker, der zwölfjährige Nikolaus Schröder, der bereits seit zwei Jahren im Posaunenchor spielt, empfand neben dem Ausblick vom Empire State Building in New York die Konzerte der von den sechs Jungbläsern eingeübten Stücke als besondere Highlights. Insbesondere der Leiter des Posaunenchores, Georg Turwitt, legt viel Wert auf die frühe Integration von Nachwuchsmusikern in den Posaunenchor.

Am siebten Tag der Reise starteten die Musiker von New York nach Dallas in den Bundesstaat Texas, von wo aus die Gruppe ihre Reise in Vans fortsetzte.

Am nächsten Reiseziel - in Cedar Park, in der Nähe von Austin - angekommen, wurden die Musiker von einer weiteren befreundeten Kirchengemeinde herzlich empfangen und aufgenommen.

Fortsetzung nächste Seite > > >

Der langjährige Freund Neil Howard organisierte vor Ort Unterbringung, Ausflüge, Feiern und Konzerte. Auch in Cedar Park konnte der Posaunenchor Hamm-Mark den anwesenden Zuhörern mit seiner Musik viel Freude bereiten.

Am zehnten Tag der Reise ging es weiter nach New Orleans, Tallahassee und schließlich nach Orlando. Unterwegs wurde in Florida noch ein Badetag am Strand eingelegt. Orlando ist bekannt für seine zahlreichen Freizeitparks, welche vom Posaunenchor auch gerne am Ende der Reise besucht wurden.

Am 15. Tag der Reise hat der Posaunenchor wieder den Rückflug angetreten.

Die Reise findet traditionell alle fünf Jahre statt. Die Erzählungen und Eindrücke motivieren vor allem die zwei Jungbläserklassen des Posaunenchores zum Üben, damit diese auch bei der nächsten Reise mitfahren können.

Diese Konzertreise hat erneut bewiesen, dass Musik sowohl verschiedene Generationen von Musikern miteinander verbindet als auch den Dialog mit anderen Ländern fördert und Freundschaften entstehen lässt.

Lisa Swietek

Neues vom Team Nachlese

Das Team der Gruppe **Nachlese** lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

am **19. März** ab 18:30 Uhr:
„Mecklenburg-Vorpommern, mehr als Meer und Seen“

am **14. Mai** ab 18:30 Uhr:
„Marlenes Bilder“
Der pensionierte Studienrat und Autor Dr. Hans-Jürgen Zacher berichtet über seine Erkenntnisse zum jüdisch-christlichen Dialog und liest aus seinem Buch „Marlenes Bilder“

am **25. Juni** ab 18:30 Uhr:
„Faszination Wasser in der Literatur“

Wie üblich, werden an diesen Abenden ein kleiner Imbiss und Getränke angeboten.

Auf die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht Anregungen für weitere Themen zu erhalten, freuen sich Gaby Liebl, Christiane Von Elm-Voss, Barbara Wittrock und Monika Scherhans.

Wer die Gruppe bereits im Vorfeld bei den Vorbereitungen unterstützen möchte, kann sich gern bei Monika Scherhans unter Telefon 02381 80452 melden.

Wir würden uns freuen!

Monika Scherhans

Tanz-Café Westtünen

Es geht weiter mit dem Tanz-Café, das vom Ehepaar Fromm ins Leben gerufen wurde. Das freut uns und sicherlich auch alle, die den Nachmittag geliebt haben.

Wir hatten gerade die Aufregung überwunden, die mit der Übernahme der für uns völlig neuen Aufgabe als „Discjockey“ verbunden war, als bekannt wurde, dass der Gemeindesaal in Westtünen nicht mehr genutzt werden konnte. Die Frage war, wann, wo und geht es überhaupt weiter? Als Lösung bot sich das Bodelschwing-Haus am Alten Uentropfer Weg an. Aber würden genug Freiwillige, die sich um

die Bewirtung der Gäste kümmern, bereit sein, den Weg auf sich zu nehmen, und wie würde die neue Örtlichkeit bei den Gästen ankommen?

Nun, seit Oktober 2018 findet das Tanz-Café – wie üblich jeden 2. Samstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr – im Gemeindesaal des Bodelschwing-Hauses statt, und es freut uns sehr, dass es so gut angenommen wird.

Neue Gäste sind natürlich immer willkommen. Sie wissen ja: Tanzen macht Spaß und hält jung!

Edelgard Ziemke-Reckert
Manfred Reckert

Stell dir vor, es gibt Kino und alle kommen!

Zum 15jährigen Jubiläum der „Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Mark“ laden wir ein zum Filmgucken, umsonst und draußen. Am Freitag, dem 6. September 2019, ist ab 19 Uhr Einlass auf die Wiese hinter dem Paul-Gerhardt-Haus, Lisenkamp 14, und ab 20 Uhr sind alle „Wie im Himmel“. So heißt der Film, der für Menschen ab zwölf Jahren empfohlen wird.

Und wir empfehlen, alles für einen gemütlichen gemeinsamen Kinoabend mitzubringen, Picknickdecke, Essen und Trinken, gerne auch zum Teilen.

Das wird ein Filmfest!

Elisabeth Pakull

Studienfahrt 2018: Hamburg und mehr erleben

Eine Studienfahrt bildet! Der Gedanke war mir nicht neu, und darum hatte ich auch bei unserer Gemeindefahrt 2018 mit vielen neuen Eindrücken gerechnet. Mit der Gemeinde hatte ich ja bereits viele, mir bisher unbekannte Städte erfahren oder doch wenigstens mit ganz neuen Augen wahrgenommen. Trotzdem war die Fahrt nach Hamburg für mich eine besondere Erfahrung.

Es begann eigentlich wie jedes Jahr mit einer Pause auf halber Strecke und einem reichhaltigen Frühstück. Mit Kaffee, Tee oder Sekt in der linken Hand und mit einem gut belegten Brötchen in der rechten Hand stimmten wir uns auf das Wochenende ein, plauderten mit den Mitreisenden.



Die erste Station auf unserer Fahrt war das Schnoorviertel (von niederdeutsch Schnoor, Snor = Schnur) in der Altstadt von

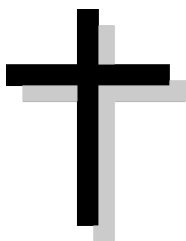


Bremen. Das Viertel verdankt seine Bezeichnung dem alten Schiffshandwerk. Die Gänge zwischen den Häusern standen oft in Zusammenhang mit Berufen oder Gegenständen: So gab es einen Bereich, in welchem Seile und Taue hergestellt und einen benachbarten Bereich, in dem Draht und Ankerketten gefertigt wurden (plattdeutsch Wiere = Draht), woher die Straße Lange Wieren ihren Namen hat. Die ältesten noch erhaltenen Häuser sind das Brasilhaus (Schnoor Nr. 15) von 1402 und das Packhaus (Schnoor Nr. 2) von 1401. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert sind weitgehend noch in ihrem ursprünglichen Bauzustand erhalten und vermitteln einen romantischen Eindruck vom Leben in früheren Zeiten.

Fortsetzung nächste Seite > > >

Als nächste Station stand auf dem Programmflyer ein Friedhofsbesuch. Na ja, dachte ich mir, das ist ja auch eine Gemeindefahrt! Der Friedhof Ohlsdorf im Hamburg war für mich persönlich dann die erste große Überraschung. So etwas wie eine Friedhofssatzung haben die hier bestimmt nicht, überlegte ich belustigt, womit ich aber gewiss falsch lag.

Der Friedhof Ohlsdorf wurde am 1. Juli 1877 eingeweiht und ist mit 389 Hektar der größte Parkfriedhof der Welt. Über das gesamte Areal verteilen sich 202.000 Grabstätten. Auf dem Ohlsdorfer Friedhof haben seit seiner Gründung über 1,4 Millionen Beisetzungen stattgefunden, jährlich kommen 4500 Beisetzungen dazu. Das Aussehen des Geländes ist bestimmt durch den Parkcharakter der Anlage mit einigen hundert Laub- und Nadelgehölzarten sowie Teichen und Bächen und einer Landschaft, die sich durch eine Mischung aus historischen Bauten, Gartendenkmälern und modernen Themengrabstätten auszeichnet. Hier ist alles zu finden: Klassische Gräber, pompöse Grabstellen und originelle Gedenkstätten.



Trauende Menschen habe ich auch gesehen. Aber die meisten Besucher waren einfach nur Spaziergänger, Wanderer, Radsportler oder Läufer. Der Friedhof Ohlsdorf war und ist ein Erlebnis!

Die nächste Überraschung war unser Hotel. Wir verließen Hamburg und fuhren auf die andere Elbseite nach Finkenwerder. Ein wenig ab vom Geschehen, war mein Gedanke, als ich weit in der Ferne die City von Hamburg erblickte. Aber erneut hatte ich mich geirrt. Das Hotel war komfortabel und direkt an der Elbe gelegen. Aus dem Fenster hatten wir einen herrlichen Blick auf die Elbe, den Schiffsverkehr und die Hamburger City im Hintergrund!

Fortsetzung nächste Seite > > >

Am nächsten Vormittag stand eine große Stadtführung auf dem Programm. Wir sahen die bekannten Sehenswürdigkeiten, wurden auf weniger bekannte Dinge hingewiesen, mussten eine endlose und steile Treppe am Hafen besteigen, um mit einem großartigen Blick über den ganzen Hafen belohnt zu werden. Die Stadtführung war anstrengend, aber sehr interessant.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Die einen gingen shoppen und bummelten durch die Einkaufspassagen, andere besichtigten die Elbphilharmonie (auch „Elphi“ genannt), den Hafen oder die Reeperbahn.

Abends standen dann diverse Theater- und Konzertbesuche auf dem Programm.

Die Rückfahrt zum Hotel in Finkenwerder mit der Fähre war ein besonderes Erlebnis: Eine Schiffsfahrt über die Elbe am nächtlichen Hamburg vorbei – und das Ganze zu Preisen des ÖPNVs!

Am Sonntag besuchten wir die St. Katharinenkirche in der Nähe der Elbphilharmonie. Dies war für mich persönlich der Höhepunkt der Gemeindefahrt. Die riesige Kirche hat eine sehr wechselhafte Geschichte hinter sich. 600 Jahre lang war sie als Hafenkirche geistlicher, kultureller und architektonischer Vorposten für die Stadterweiterung Hamburgs nach Süden und wurde getragen von einer großen, reichen

Gemeinde. Dann folgte der Niedergang. Die Gemeindeglieder wurden durch den Bau der Speicherstadt verdrängt. Es folgten die gewaltigen Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg, und schließlich wurde die Kirche durch den Bau der Ost-West-Straße erst von ihrer Gemeinde, dann von ihrem städtischen Umfeld abgeschnitten.

Das Ergebnis war eine kleine überalterte Restgemeinde mit einer riesigen, maroden Kirche.



Fortsetzung nächste Seite >>>

Dann aber fiel die Zollgrenze, und die HafenCity wurde gebaut. Dazu kamen die Anstrengungen zum Ausbau der Innenstadt als Wohnort. Plötzlich war der Dornröschenschlaf beendet und St. Katharinen rückte wieder ins Zentrum Hamburgs zurück. Die Anzahl der Gemeindeglieder vervielfachte sich innerhalb weniger Jahre, und die soziale Zusammensetzung änderte sich radikal.

Offiziell wurden die besonderen Anstrengungen bei der Sanierung des alten, maroden Bauwerkes hervorgerufen. Mich persönlich beeindruckten mehr die Anstrengungen, aus diesem neu zusammengewürfelten Konglomerat von Menschen wieder eine lebendige Gemeinde zu formen.

Am Nachmittag besuchten wir das Alte Land. Dieser Landstrich ist ein Teil der Elbmarsch südlich der Elbe in Hamburg und in Niedersachsen und ein herausragendes Beispiel einer hochmittelalterlichen Kolonisation durch Entwässerung des Sumpflandes durch holländische Siedler. Schon im 17. Jahrhundert wurde bereits auf 200 Hektar Obst angebaut. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich der Obstbau zur dominierenden landwirtschaftlichen Nutzung. Heute reifen auf 10.700 Hektar Äpfel, Kirschen, Birnen und anderes Obst.

Auf der Heimfahrt nach Hamm waren alle Teilnehmer bereits ziemlich erschöpft und müde. Aber alle waren sich einig, dass unser Reiseleiterteam um Alfred Grote und Paul Blätgen wieder eine großartige Fahrt organisiert hatte.

Text / Fotos Rainer Sievers

„Das Frankenland erleben“ – Gemeindefahrt

Vom 27. bis zum 29. September 2019 bietet die Kirchengemeinde wieder eine Gemeinde-Studienfahrt an. Unter der bewährten Leitung von Pfr. Blätgen und Pfr. Grote geht es diesmal mit dem Bus ins Frankenland. Wir besuchen u.a. Bamberg und Nürnberg. Prospekte

liegen in den Kirchen und Gemeindegäusern aus und sind auch im Büro erhältlich.

Anmeldungen sind noch bis zum 1. Juli 2019 über das Gemeindebüro möglich.

L. Farenholtz



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.
menschennah.

Einladung



zum Sommerfest im Perthes – Haus

Ludwig – Teleky – Straße 8, 59071 Hamm, Tel.: 02381/980-120

am Sonntag, 30. Juni 2019

11⁰⁰ Uhr bis 17⁰⁰ Uhr



11.00 Uhr Gottesdienst im Zelt

Spielmanszug Mark

Die Band „Sixties Connected“

Bilderausstellung

Alkoholfreie Cocktailbar

Basar des „Wohnhaus Lange Reihe“

Kinderspaß

Eine Tombola mit attraktiven Gewinnen



Für das leibliche Wohl sorgt der

Wir machen das für Sie
 Perthes-Service

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Wir stellen uns vor:

Ein fester Kreis von aktiven Menschen des **vkm Hamm e.V.** hat sich zusammen gefunden um auch in diesem Jahr wieder das Motorradfestival in Olsberg zu besuchen. Dazu stehen wir im engen Kontakt mit den Verantwortlichen aus Olsberg.

Wir wünschen uns weitere Teilnehmer aus HAMM und Umgebung die mit uns nach Olsberg fahren.

Wer mehr wissen möchte:

Beate Wrede, **vkm Hamm e.V.**
Handy: 0173-3459363
wrede@vkm-hamm.de

Susanne Merkel, **vkm Hamm e.V.**
Handy: 0152-09298717
merkel@vkm-hamm.de

Was uns wichtig ist:

Thema Sicherheit:

- Passende Kleidung und Ausrüstung
- Fahrtüchtige Fahrer
- Fahrtüchtige Beifahrer (mit Haftpflichtversicherung)
- Faires Miteinander

Thema Inklusion:

- Aufeinander zugehen und neue Menschen kennen lernen

Thema Teilhabe:

- Bei allen Bedenken, traut Euch Fragen zu stellen, egal ob als Fahrer oder als Mitfahrer

Thema Freude:

- Ein ganz besonderes Erlebnis
- Bleibende Eindrücke
- Neue Kontakte
- Hoffentlich gutes Wetter



Wir suchen:

Beifahrer und Selbstfahrer:

Mit und ohne eigenem Motorrad.

Menschen:

Die uns im PKW begleiten möchten.

Und vor allem DICH:

Um einen schönen Tag im Sauerland zu erleben.

AUSRÜSTUNG:

- „Motorradausrüstung“:
Helme, Nierengurte, Handschuhe, Stiefel, Jacken und Hosen
als Leihgabe, (wird gekennzeichnet und wieder zurück gegeben)

Sa. 17.08.19 ab 9:00 Uhr

Der große Tag

des



„Auf nach Olsberg
zum Motorradfestival“



Konzerthalle Olsberg
Ruhrstr. 32
59939 Olsberg
info@konzerthalle-olsberg.de

„Unsere Termine:

Treffpunkt am: **vkm-Hamm e.V.**
Otto-Krafft-Platz 2, 59065 HAMM

Vortreffen:

- 1.) **Fr. 02.08.19 ab 18:00 Uhr**
- 2.) **Fr. 09.08.19 ab 18:00 Uhr**
- 3.) **Fr. 16.08.19 ab 18:00 Uhr**
 - **Leihbörse und Kontaktbörse**
 - **Bikerausrüstung.**
 - Kennen lernen, von Fahrern und Mitfahrern,
 - Kleine Ausfahrt zum Einstimmen,

Der große Tag:

Sa. 17.08.19 ab 9:00 Uhr
Ziel ist das **Motorradfestival** in 59939 Olsberg, mit Festprogramm, Motorradgottesdienst mit Ausfahrt

Nachtreffen- Danke Party:

- Fr. 20.09.19 ab 18:00 Uhr**
- **Überraschungsparty**
Für ALLE Teilnehmer des Festivals
 - Späteste Rückgabe der geliehenen Motorradausrüstung.

Inklusives

Motorrad-Projekt



des



**Beate Wrede
Susanne Merkel**

vkm Hamm e.V.
Otto-Krafft-Platz 2
59065 Hamm
Tel.: 02381/489710
info@vkm-hamm.de

Jedes Jahr fragt die EKD in den Gemeinden nach allen möglichen Daten, um eine Statistik des evangelischen Lebens in Deutschland zu erstellen. Auch wir beteiligen uns natürlich daran. Aus den erhobenen Daten habe ich eine Auswahl zusammengestellt, die interessant ist, besonders im Vergleich der letzten Jahre.

1. Mitgliederentwicklung

	2018 gesamt	2018 Bezirk I / II	2017 gesamt	2017 I / II	2016 gesamt	2016 I / II
Gemeindeglieder (Stand 01.12.dJ)	5546	2935/2611	5682	3083/2599	5671	3006/2665
Aufnahmen	4		2		6	
Austritte	34		29		33	

2. Amtshandlungen

	2018	2017	2016
Amtshandlung			
Taufen	40	46	47
Konfirmationen	42	45	51
Trauungen	10	14	10
Beerdigungen	81	83	96

3. Anzahl der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen und Werktagen

	2018	2017	2016
Gottesdienste	98	78	96
Kindergottesdienste	27	25	30
Familiengottesdienste	9	8	14
Gottesdienste in den Altenheimen	137	139	139
Schulgottesdienste	19	30	30

	2018	2017	2016
Gottesdienste an Hl. Abend			
Anzahl	8	8	8
Teilnehmer*innen	1905	1234	2701

4. Gottesdienste mit Abendmahl (inkl. der Feiern in Altersheimen)

	2018	2017	2016
Abendmahlgottesdienste	47	41	53
TeilnehmerInnen am Abendmahl	1705	2107	2452

Jedes Jahr gibt es dazu noch unterschiedliche Schwerpunkte, die genauer abgefragt werden. Da lässt sich also ein direkter Vergleich zwischen den Jahren nicht herstellen. Aber auch da gibt es interessante Zahlen.

Für das Jahr 2018 habe ich mal Zahlen aus dem Bereich Kirchenmusik zusammengestellt: Wir haben 11 musikalische Gruppen mit 251 Mitwirkenden, einzeln aufgeschlüsselt sieht das so aus:

Gruppe	Mitwirkende insg.	Jungen und Männer	Mädchen und Frauen
Band „Maranatha Family“	7	4	3
Cantate 86	53	17	36
Flötenkreis Fortgeschr.	17	1	16
Flötenkreis Anfänger	26	5	21
Kinderchor Mark	13	6	7
Kinderchor WT	10	4	6
Kirchenchor	45	11	34
Posaunenchor Mark	37	22	15
Jungbläser Mark	20	12	8
Posaunenchor WT	10	7	3
Streicherensemble WBKO	13	5	8
zusammen	251	94	157

All diese vielen Menschen wirken mit in Gottesdiensten, Konzerten, Geburtstagsständchen, Feste, Martinsumzügen, Adventssingen und –blasen, Beerdigungen oder Trauungen, dafür ein

Herzliches Dankeschön!!

L. Farenholtz

Persönliche Nachrichten aus der Gemeinde (Stand 28.02.2019)

Trauungen

Sebastian und Denise Czuba, geb. Holstead
Marian und Frauke Kaim, geb. Wolf
Hanns-Joachim und Monika Helling, geb. Fischer
Klaus und Olga Büscher, geb. Dück

Taufen

Hamid Gorji Shani, Amir Hessam Farazi, Behbam Behrouz,
Henri Liebscher, Henry Rolf Reinhard Desar, Michael Meinhardt,
Liliana Meinhardt, Matteo Paul Simon Neuber, Antonia Kykal,
Jule Elise Kohlhase, Juliana Gaas, Ida Maxima Krane,
Isabelle Stratmann, Jano Frölich, Klara Tesch.

Bestattungen

Thomas Latza 49 J., Herbert Erdt 84 J., Alfred Benz 87 J.,
Annemarie Lohmeyer, geb. Lehne, 88 J., Herta Herms, geb. Seidel, 89 J.,
Anni Metzker, 92 J., Lotte Werndt, geb. Wolf, 93 J.,
Edith Wolters, geb. Negd, 91 J., Bruno Schur, 91 J.,
Ruth Krack, geb. Dreve, 71 J., Siegfried Hüneke 80 J.,
Marianne Rogmann 83 J., Gerda Reese, geb. Wundes, 87 J.,
Dieter Neumann, 75 J., Uta Uthmeier 82 J., Friedrich Schoewe 87 J.,
Friedhelm Hermeling, 92 J., Rudolf Altenhoff, 84 J.,
Rosemarie Vedder-Kaucic, geb. Wittkowski, 69 J., Rolf Eickenbusch 85 J.,
Helga Klatt, geb. Kranz, 83 J., Bernhard Lohmann 93.,
Karin Oehme 65 J., Hans-Werner Höwner 68 J.,
Henriette Twittenhoff, geb. Korte, 88 J., Helga Nebelung, geb. Bullert, 79 J.,
Herta Ellebracht, geb. Schaper, 94 J., Karlheinz Rose 68 J.,
Gretel Tigges, geb. Heseler, 84 J., Siegrid Scheidel, geb. Büker, 61 J.,
Ingrid Bretländer, geb. Kohaus, 87 J., Martha Hempfling, geb. Baldauf, 95 J.,
Margarete Raulf-Köller, geb. Trautmann, 80 J., Wilhelm Luley 91 J.,
Luise Barkowski, geb. Greß, 99 J., Richard Knorr 86 J.,
Gisela Bobowk, geb. Bahn, 91 J., Hildegard Hadrian, geb. Reimann, 91 J.,
Josef Averagesch 84 J., Karl-Heinz Neumann 82 J.,
Anneliese Fechner, geb. Wagener, 99 J.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSGVO):

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle (Gemeindebüro, Condorstr. 4, 59071 Hamm; Tel.: 02381-3046440) oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Angebote zu Bibel und Glauben

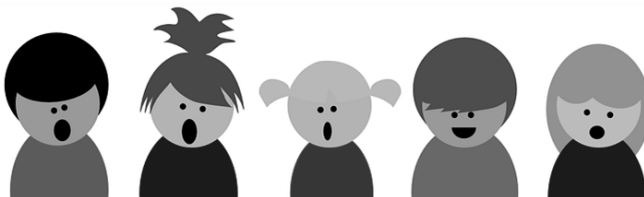
Bibellupe letzter Montag / Monat, 18:00 Uhr	Maranatha	Hr. Nickol 02381-598557
Werkstattgottesdienst-Team Gottesdienst: jeden letzten Sonntag / Monat, 18:00 Uhr	wechselnde Orte	Fr. Scherhans 02381-80452

Angebote für Frauen und Männer

Frauenhilfe Mark mittwochs, vierzehntägig, 14.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Junker- mann 02381-161643
Frauenhilfe Osten mittwochs, vierzehntägig, 14.45 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Munz 02381-81671
Spiel- und Klönklub jeden 4. Mittwoch / Monat, 15:00 Uhr	Stephanuskirche	Fr. Janitzki 02381-52385
Seniorenkreis Westtünnen jeden 1. und 3. Donnerstag / Monat, 15:00 Uhr	Kolpingkeller	Fr. Grote 02385-5218
Mittwochskreis Jeden 1. Mittwoch / Monat, 10:00 Uhr	nach Absprache	Fr. Wagener- Walter 02381-85985
MKK (Frauentreff) jeden 1. und 3. Donnerstag / Monat, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Frommann 02381-85625 Fr. Bögge 02381-88595
Erzählcafé jeden 2. Donnerstag / Monat, 15:00 Uhr	Stephanuskirche	Fr. Thamm 02385-3022
Männ-ER-Treff jeden 2. Donnerstag / Monat, 20:00 Uhr	nach Absprache	Hr. Stechel 02381-82043
Nachlese Wechselnde Termine	Maranatha	Fr. Scherhans 02381-80452
Seelsorgerliche Begleitung	Nach Absprache	Fr. Seim 02381-492938
Offenes Gemeindefrühstück samstags, 9 Uhr, am 27.07.19, 19.10.19	Stephanuskirche Bitte anmelden!	Fr. Schmidt 02385-6100

Kirchenmusikalische Angebote

Gesamtkoordination	Heiko Held	02527-918643
Band Maranatha Family donnerstags, 18.30 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Held 02527-918643
Cantate 86 Jugendchor: mittwochs, 18:00 Uhr Junger Chor: freitags, 19:00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Granz 02384-1668
Flötenkreise Kinder- und Jugendflötenkreis montags, 17.15 Uhr Flauti di Mark (Fortgeschrittene) dienstags, 20:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Zerbe 02381-85526
Kindergarten-Chor, ab 3 Jahre montags, 15.30 Uhr	Stephanuskirche	Fr. Oishi 02385-8234
Kirchenchor mittwochs, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Niebuhr 02385-920878
Posaunenchor Mark Jungbläser I: freitags, 15 Uhr Jungbläser II: freitags, 16.30 Uhr Fortgeschrittene: freitags, 19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Turwitt 02381-95255
Posaunenchor Westtünen dienstags, 18.30 Uhr	Stephanuskirche	Hr. Voss 0151-54783831
Schola Nach Absprache	Paul-Gerhardt-Haus oder Pankratiuskirche	Hr. Held 02527-918643
Westfälisches Barock- Kammerorchester (WBKO) mittwochs, 19.30 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niebuhr 02385-920878



Sport, Spiel und Spaß

Flohkiste für 1 ½ - 3jährige (Loslass-Gruppe o. Eltern) montags, dienstags und donnerstags, 9:00 Uhr	Maranatha / UG	Fr. Nordhaus-Dünnebacke 02381-486160
Gymnastik für Frauen dienstags, 9:00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niewöhner 02381-80037
Gymnastik für Frauen und Männer dienstags, 10:00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczima-rowsky 02381-2797946
Kreativkreis 1. Mittwoch / Monat, 19:00 Uhr	Stephanuskirche	Fr. Schmidt 02385-6100
Tanzkreis dienstags, 15.30 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczima-rowsky 02381-2797946
Tanzcafé i.d.R. jeden 2. Samstag / Monat 15:00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Reckert 02381-85028



**Unsere Angebote
auf dieser und auf den Seiten 43 - 47
finden unter anderem an den nachfolgenden Orten
statt:**

Bodelschwingh-Haus, Alter Uentroper Weg 2, 59071 Hamm
 Haus Maranatha, Alter Uentroper Weg 4, 59071 Hamm
 Paul-Gerhardt-Haus, Lisenkamp 14, 59071 Hamm
 Pankratiuskirche, Marker Kirchplatz 1, 59071 Hamm
 Stephanuskirche, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 5, 59069 Hamm

In Kooperation mit anderen Partnern bieten wir an:

<p>In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum: im Paul-Gerhardt-Haus und in der Kita Mark</p> <p>Baby-Treff Rabatz montags, 10:00 Uhr</p> <p>Pilates montags, dienstags, donnerstags, 17:30 Uhr</p> <p>Eltern-Kind-Spielgruppe dienstags, 9:00 Uhr</p> <p>Tageselterngruppe jeden 3. Mittwoch / Monat</p> <p>Kindergartenchor donnerstags, 9:00 Uhr</p> <p>Spielgruppe für Kinder mit Down-Syndrom trifft sich nach individuell vereinbarten Terminen</p>	<p>Ansprechpartnerin Fr. Demand 02381-80680</p> <p>Fr. Demand 02381-80680</p> <p>Fr. Baronick 02381-870358</p> <p>Fr. Herold 02381-3733522</p> <p>Fr. Raguse 02381-80680</p> <p>Fr. Oishi 02381-80680</p> <p>Fr. Knöpke 02381-3721185</p>
<p>Ökumenisches Seniorenfrühstück</p> <p>in der Mark: genaue Termine werden vorher bekannt gegeben. montags, 9:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus</p> <p>in Hamm-Osten: jeden 1. Donnerstag / Monat, 9:00 Uhr, immer im kath. Gemeindehaus St. Georg</p>	<p>Fr. Frommann 02381-85625</p> <p>Fr. Munz 02381-81671</p>
<p>In Zusammenarbeit mit der Perthes-Stiftung</p> <p>Café Amalie, Tagesbetreuung und häuslicher Besuchsdienst Alter Uentropener Weg 24</p>	<p>Fr. Probst 02381-9290740</p>

Und was es sonst noch so gibt in unseren Häusern

Im Bodelschwingh-Haus	
Frauenchor Hamm 1985 e.V. montags, 19:00 Uhr	Chorleiter: Hr. Bersch 02385-5173
Qi Gong nach Vereinbarung	Fr. Waltenberg 02381-88717
Jazz / Popp-Chor Mur is Doll dienstags, 19.45 Uhr,	Fr. Misdziol 02381-83595
Selbstverteidigung für Kinder mittwochs, 17:00 Uhr Win Tshun Teens , mittwochs, 18:00 Uhr	Kampfkunstakademie, Hr. Pier 02381-28566
Abstinenzforum freitags, 20:00 Uhr	Hr. Rode 02381-21677

In der Pankratiuskirche	
Kirchenführungen nach Vereinbarung	Fr. Bögge 02381-88595

In der Stephanuskirche	
Blutspende , donnerstags, 16.30 Uhr 20.09.2018 09.05.2019	DRK



Gemeindebüro

Condorstraße 4, 59071 Hamm (am Bodelschwingh-Haus)
 Gemeindesekretärin: Lucia Farenholtz 02381-3046440
 Ehrenamtlicher Mitarbeiter: Sandro de Oliveira
 Dienstag und Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
 1. Dienstag im Monat: 10.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00 - 17.00 Uhr
 E-Mail: ham-kg-mark-westtuennen@kirchenkreis-hamm.de

Pfarrer

Pfarrer Klaus-Martin Pothmann, Condorstr. 1, 02381-80500
 Pfarrerin Elisabeth Pakull, Lisenkamp 21, 02381-4387120
 E-Mail: Elisabeth.Pakull@kirchenkreis-hamm.de

Küster / innen

Marina Fix 0173-4753881 Pankratiuskirche, Paul-Gerhardt-Haus
 Kirsten Durben 0157-35577954 Bodelschwingh-Haus
 Wilhelm Unterhössel 0172-2900692 Stephanuskirche
 Werner Altemeier 0157-38435552 Bonhoeffer-Haus

Kirchliche Einrichtungen

Häusliche Krankenpflege / Diakoniestation 02381-89743
 Ev. Altenheim Amalie-Sieveking-Haus 02381-98520
 Tagesbetreuung 02381-9290740

Kindertagesstätten

KITA Mark Lisenkamp 14, 59071 Hamm, Susanne Demand 02381-80680
 E-Mail: ham-kita-mark@kirchenkreis-hamm.de
 Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten Westtünen,
 Dietrich-Bonhoeffer Str. 5, 59069 Hamm, Anja Paetzold 02385-8234
 E-Mail: ham-kita-dietrichbonhoeffer@kirchenkreis-hamm.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde Mark-Westtünen	IBAN: DE68 4416 0014 0104 1040 01
Förderverein KITA Mark	IBAN: DE42 4416 0014 0108 8403 00
Förderverein KITA Dietrich-Bonhoeffer	IBAN: DE42 4416 0014 0610 1654 00
Kirchbauverein	IBAN: DE89 4416 0014 0700 1241 00

Homepage

www.kg-mw.de